

08.08.2006 – 08:59 Uhr

## Geniale Ideen für Blattmacher - das 2. Buch

Salzburg / Bonn (ots) -

Wie gehen Blattmacher mit Katastrophen um, wie mit der Jugend, wie mit Ausländern, mit dem Thema Schule? Wie und wo in der Zeitung baut man sinnvoll Tests ein? Welche Rolle spielt Unterhaltung? Wie ist das nun mit den Vereinen und was macht man mit dem schlichten Alltag?

Journalisten und Blattmacher stehen täglich vor Hunderten Fragen. Und sie stehen unter einem gewaltigen Erfolgsdruck. Dabei entstehen auch geniale Ideen. Und jährlich werden diese ausgezeichnet. Mit dem Deutschen Lokaljournalistenpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Beispiel, einem der renommiertesten Journalistenpreise, der den Lokalteil in den Mittelpunkt rückt, das Herzstück der Zeitung.

Ausgezeichnete journalistische Arbeiten, die auch noch für die nächste Journalistengeneration Bestand haben, wurden 2005 erstmals in dem Buch "Rezepte für die Redaktion" zusammengefasst, das als das "beste Handbuch für Redaktionen" viel Lob in der Branche erhielt. Jetzt hat Autor Dieter Golombek den Ergänzungsband 2006 vorgelegt. Auf 168 Seiten beschreibt Golombek die besten journalistische Projekte aus deutschen Tageszeitungen im zurückliegenden Jahr, erklärt den Hintergrund jedes einzelnen Projektes, informiert über Details zum Organisationsaufwand und zur Umsetzung, nennt Ansprechpartner für Fragen und zeigt Zeitungsseiten zum Nachlesen.

"Eine durchgängige Botschaft lässt sich in fast allen Beiträgen dieses Buches feststellen", sagt Golombek: "Menschen stehen im Mittelpunkt vieler Beiträge, Zeitungen suchen die gleiche Augenhöhe mit dem Leser, er wird ernster genommen denn je. Die guten Lokalredaktionen binden ihn ein, machen ihn zum Partner, lassen ihn die Fragen stellen, nutzen seinen Sachverstand, lassen ihn mitgestalten".

"Die in diesem Buch vorgestellten Projekte sind über den Tag hinaus aktuell, und sie haben Rezeptcharakter. Rezepte kann man verfeinern, selbst wenn sie gut sind. Die Spitzenköche, die sich die Rezepte ausgedacht haben, erheben dagegen keine Einwendungen", betonte Golombek bereits in seiner Einleitung im ersten Band, der 2005 erschienen ist.

"Rezepte für die Redaktion" wendet sich an Journalisten, Chefredakteure, Verleger, und Führungskräfte in Medienhäusern. Dieses Praktikerbuch ist aber auch für die Macher von Lokalradios hoch spannend. Herausgeber ist die Konrad-Adenauer-Stiftung, verlegt ist das Buch im Medienfachverlag Oberauer.

Dieter Golombek: "Rezepte für die Redaktion - Ergänzungsband 2006", Medienfachverlag Oberauer, Salzburg, 2006, 168 Seiten, Euro 9,80, ISBN 3-901227-23-7, zu beziehen direkt über den Verlag (eMail: [vertrieb@oberauer.com](mailto:vertrieb@oberauer.com)), im Internet unter [www.newsroom.de/shop](http://www.newsroom.de/shop) oder über den Buchhandel. Der 1. Band kostet Euro 19,80 und ist ebenfalls noch erhältlich.

Pressekontakt:

Johann Oberauer, Verlag Oberauer, Fliederweg 4, A-5301 Salzburg-Eugendorf, Tel. 0043/6225/2700-12, Fax 0043/6225/2700-44, eMail: [johann.oberauer@oberauer.com](mailto:johann.oberauer@oberauer.com).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100513909> abgerufen werden.